

## Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 09.05.2007

### Niederschrift

zur 7. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck  
am Donnerstag, dem 03.05.2007,  
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.  
Sitzungsdauer: 19:02 - 19:41 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU	Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker	CDU	
Herr Karl Heinz Brück	CDU	
Herr Michael Oswald	CDU	
Herr Wolfgang Bellof	SPD	
Herr Rainer Hofmann	SPD	
Herrn Klaus Zimmermann	SPD	
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck	

##### Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb                      Stadtrat

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode                      Stellv. Schriftführerin

##### Entschuldigt:

Herr Norbert Kress                      BUF

**Ortsvorsteher Mai** eröffnet die 7. Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Er merkt an, dass der TOP „Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 01.02.2007“ bei Erstellung der Einladung versehentlich vergessen worden sei. Wenn keine Einwände bestehen, wird der Punkt als TOP 2 behandeln. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 01.02.2007
3. Hochstufen der Philosophenstraße in eine Hauptverkehrsstraße OBR/0956/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2007 -
4. Durchgangsverkehr über den Martha Mendel Weg in das Neubaugebiet OBR/0957/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2007 -
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

- **Belästigungen durch Jugendliche auf dem Friedhof**, Mitteilung von Herrn Bellof in der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 07.12.2007, TOP 5; Schreiben des Magistrats vom 05.02.2007
- **Anwesenheit von Magistratsmitgliedern zu Ortsbeiratssitzungen**, Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2006, OBR/0593/2006; Schreiben des Magistrats vom 06.02.2007
- **Glascontainer im Gustav-Stresemann-Ring**, Anfrage von Herr Kress in der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 07.12.2006, TOP 5; Schreiben des Magistrats vom 15.02.2007  
Hierzu bemerkt **Herr Oswald**, CDU-Fraktion, dass der Glascontainer nach dem absetzen öfters in die Straße hereinrage.
- **30 km/h in der Philosophenstraße**, Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2007, OBR/0747/2007; Schreiben des Magistrats vom 14.03.2007

- **Geruchsbelästigung durch Essen im Bürgerhaus**, Anmerkung von Herrn Kress in der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 07.12.2007, TOP 5; Schreiben des Magistrats vom 14.03.2007

**2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 01.02.2007**

Der Niederschrift der 6. Sitzung am 01.02.2007 wird einstimmig genehmigt.

**3. Hochstufen der Philosophenstraße in eine Hauptverkehrsstraße OBR/0956/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2007 -**

**Antrag:**

Wir bitten den Magistrat zu prüfen, ob die Philosophenstraße und deren Verlängerung bis zur Rudolf-Diesel-Straße zur Hauptverkehrsstraße hoch gestuft werden kann. Des Weiteren bitten wir die Straße auf der derzeitigen Trasse als Hauptverkehrsstraße mit einseitigem Rad- und Fußweg auszubauen um auch einen Anschluss an den geplanten Radweg in der Rudolf Diesel Straße zu ermöglichen. Durch die Hochstufung wäre eine Bezuschussung nach GVFG (Gemeindestraßenfinanzierungsgesetz) möglich.

**Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn. Er fügt hinzu, dass diese Maßnahme längst überfällig sei, komme es doch gerade in der Dunkelheit oder am frühen Morgen bei der Begegnung von Autos, Fahrradfahrern und Fußgängern immer wieder zu „problematischen Verkehrssituationen“.

**Herr Hasenkrug**, Bürgerliste Wieseck, begrüßt den Antrag und erinnert, dass seiner Zeit die FWG-Fraktion schon Ähnliches gefordert habe.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**4. Durchgangsverkehr über den Martha Mendel Weg in das Neubauegebiet OBR/0957/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2007 -**

**Antrag:**

Wir bitten den Magistrat zu prüfen, wie der Durchgangsverkehr über den Martha-Mendel-Weg in das Neubauegebiet Ortserweiterung Wieseck beendet werden kann.

**Begründung:**

Obwohl die Straße Martha-Mendel-Weg schon seit einiger Zeit zu Tempo 30 Zone erklärt wurde, ist der Durchgangsverkehr nicht weniger geworden und die

Gefahrensituation zwischen Autofahrer, Inlineskater, Fahrradfahrer und Fußgänger nicht unerheblich. Wir würden deshalb vorgeschlagen, auf der Brücke über die Wieseck einen Poller zu errichten um den PKW Verkehr unmöglich zu machen.

Der vorliegende Antrag wird von **Herrn Hofmann**, SPD-Fraktion, vorgetragen und kurz begründet.

**Herr Hasenkrug**, Bürgerliste Wieseck, merkt an, dass bei der damaligen Erweiterung des Neubaugebietes versäumt worden sei, die verkehrliche Anbindung zu klären. Im Hinblick auf die Einsetzung eines Pollers fragt er, ob denn bereits mit dem zuständigen Ortslandwirt gesprochen worden sei, der die Brücke auf dem Weg zu seinen in der Nähe gelegenen Feldern nutze.

Die SPD-Fraktion entgegnet, dass man dies zwar bedacht, aber noch nicht getan habe.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, schlägt aus diesem Grunde vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

**„Wir bitten den Magistrat zu prüfen - in Abstimmung mit dem Ortslandwirt -, wie der Durchgangsverkehr über den Martha-Mendel-Weg in das Neubaugebiet Ortserweiterung Wieseck beendet werden kann.“**

**Die antragstellende Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Änderung.**

Weiter regt er als Alternative an, Durchfahrt regelnde Verkehrsschilder (*Land- und Forstwirtschaft. Verkehr frei*) auf der Brücke aufzustellen. Die Poller-Lösung empfindet er als problematisch, zumal man auch die Frage zu klären habe, wer alles berechtigt sei, einen Schlüssel zu erhalten, um den Poller für die Fahrt über die Brücke vorübergehend abzumontieren.

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, fügt ergänzend hinzu, dass das vorgenannte Verkehrsschild dann auf beiden Seiten der Brücke aufgestellt werden sollte.

An der gesamten Diskussion beteiligen sich Herr Hofmann, Herr Bellof, Herr Hasenkrug, Herr Oswald, Herr Becker, Herr Zimmermann und Ortsvorsteher Mai.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.  
(Ja: CDU/SPD; StE: Bürgerliste Wieseck)

## 5. Mitteilungen und Anfragen

---

- **Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, bemängelt, dass den Vereinen (z. B. Jahresversammlung) neben der Gebühr für die Anmietung des Saales im

Bürgerhaus auch noch weitere Gebühren, z. B. für die Lautsprecheranlage in Höhe von 45,- €, berechnet werden. Die Vereine leisten viel ehrenamtliche Arbeit und er findet es nicht richtig, dass die Vereine solch hohe Gebühren zahlen müssen. Die Stadthallen GmbH sollte ihre Gebührenordnung überdenken.

- **Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, äußert sich besorgt über die Verödung des alten Ortskerns von Wieseck. Er sei in diesem Zusammenhang von einer älteren Bürgerin angesprochen worden, die diese Entwicklung mit Sorge zur Kenntnis nehme.
- **Herr Hasenkrug**, Bürgerliste Wieseck, merkt an, dass die Kanalabsenkung vor dem Haus „Ludwig-Richter-Straße Nr. 2“ noch immer nicht ordnungsgemäß beseitigt worden sei. Dieses Problem sei bereits zweimal angesprochen worden, doch habe sich noch immer nichts getan.
- Am Beispiel „Tulpenweg“ erläutert **Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, die unzureichende Beschilderung einiger Straßenzüge Gießens. Für eine bessere Orientierung wäre es sinnvoll, an den vorhandenen Schildern zusätzliche kleine Schilder mit den Hausnummern der einzelnen Häuser anzubringen. Er bittet den Magistrat um Überprüfung.
- **Herr Oswald**, CDU-Fraktion, teilt mit, dass das Friedhofstürchen des westlichen Zugangs - Weg Badener Hohl -, auf „halb Acht“ hänge. Er bittet um Reparatur des Türchens.
- **Ortsvorsteher Mai** merkt an, dass seit Monaten ein LKW auf dem Bürgerhausparkplatz stehe. Das Fahrzeug ist seit dem Abstellen nicht mehr bewegt worden, er bittet um Überprüfung dieser Angelegenheit.
- Des Weiteren weist **Ortsvorsteher Mai** darauf hin, dass der „neue“ Gebrauchtwagenhändler in der Straße „Am Kaiserberg“ abgemeldete Fahrzeuge außerhalb seines Firmengeländes abstelle. Auch hier bittet er die Verwaltung, die Angelegenheit zu überprüfen.
- In diesem Zusammenhang teilt **Herr Oswald**, CDU-Fraktion, mit, dass sich an dieser Stelle gegenüber eine „wilde Mülldeponie“ entwickle. Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.
- **Herr Bellof**, SPD-Fraktion, bittet, dass der ruhende Verkehr in der Kirchstraße nach Feierabend überprüft werden solle. Hier parken die Fahrzeuge auf den Gehwegen.

- **Herr Hasenkrug**, Bürgerliste Wieseck, führt aus, dass wohl im Ursulum - Richtung Wobst - nicht mehr auf den Gehwegen geparkt werden dürfe. Dadurch dass die Fahrzeuge nun auf der Straße abgestellt werden müssen, werde das Ein- und Ausfahren auf Grundstücke der Firmen gerade für die Gewerbetreibenden erheblich erschwert. Er fragt, wer diese „Anordnung“ ausgesprochen habe, zumal die Betroffenen diese Lösung gar nicht wollten.

## **6. Bürgerfragestunde**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **28.06.2007, um 19:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 18.06.2007, 08:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) Mai

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode